

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

Mittwoch den 17. Jänner 1872.

(14-1)

## K u n d m a c h u n g.

Nr. 14259.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1870 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabepostämter oder unmittelbar bei dieser Post-Direction zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Triest, am 31. December 1871.

Von der k. k. Postdirection.

### Verzeichniß über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1870.

Post-Nr.	Aufgabeort	Bestimmungs-ort	Adresse	Gattung	Inhalt	W e r t h			Post-Nr.	Aufgabeort	Bestimmungs-ort	Adresse	Gattung	Inhalt	W e r t h			
						fl.	kr.	Pf.							fl.	kr.	Pf.	
1	Triest	Pola	Zeuquenich Josef	Geldbrief	B. N.	1	10	18	40	Triest	St. Croce	Bogatez Franziska	Paket	Documente	10	10	2	32
2	"	Budua	Comas Matthäus	"	"	2	10	25	41	"	Gr. Ranischa	Beiß Sigmund	"	Verschiedenes	10	13	18	582
3	"	Dogna Bistra	Comanli Michael	"	"	2	10	20	42	"	Cervignano	Strasoldo	"	"	10	3		36
4	"	Agram	Debenz Ursula	"	"	5	10	20	43	Pola	Budua	Garies Matthäus	Geldbrief	B. N.	2			25
5	"	Prevali	Machnig Johann	"	"	3	10	18	44	"	Triest	Biviani Josef	"	"	2			18
6	"	Pola	Micolich Anton	"	"	2	10	36	45	"	"	Pulo	"	"	1			18
7	"	Gilli	Decarti Josef	"	"	5	10	18	46	"	Erlachstein	Schindler	"	"	60			18
8	"	Sign	Lociancig Johann	"	"	2	10	20	47	Görz	Budua	Kofin Stefan	"	"	2	50		25
9	"	Ristagne	Scarizza Magdalena	"	"	3	10	20	48	"	Ragusa	Respel Johann	"	"	5			25
10	"	Laibach	Uhal Jakob	"	"	2	10	18	49	"	Polane	Jerit Johann	"	"	2			18
11	"	Rudolfswerth	Ferluga Andreas	"	"	1	10	7	50	"	Pola	Cecuta Alois	"	"	2			18
12	"	Lurin	Craga Theresia	"	Franko	10			51	"	Agram	Ramin Anton	"	"	2			20
13	"	Londosert	Ferluga Andreas	"	B. N.	1			52	"	Graz	Eislar	Paket	Bücher			22	56
14	"	Arnoldstein	Birtisch Josef	"	"	3	10	18	53	"	Stoling	Pod Theresia	"	Verschiedenes	1	1		25
15	"	Piume	Blesch Franz	"	"	10	50	36	54	Laibach	Trient	Bolz Franz	Geldbrief	B. N.	3			40
16	"	Wien	Mayer Emanuel	"	"	6	50	20	55	"	Rudolfswerth	Banic Johann	"	"	3			18
17	"	Graz	Mafel Franz	"	"	6	50	20	56	"	Marburg	Kangler Helena	"	"	1			26
18	"	Wien	Industrie-Halle	Paket	Melodion	7	13	4	57	"	Alba	Krattauer Karoline	"	"	11			40
19	"	Monfalcone	Mesler	"	Bilder	6	80	4	58	"	Egg	Kanduc Georg	Paket	Verschiedenes	5	1	20	18
20	"	Bruck	Kern	"	Verschiedenes	2		25	59	"	Triest	Bergin Johann	"	Schriften	2		6	18
21	"	Gr. Wardein	Corazza Alois	"	"	1	5	42	60	"	Frag	Kurothy Franz	"	Buch	1	50	15	36
22	"	Angsburg	Michael	"	"	4	1	13	61	"	Sagoric	Supancic Johann	"	Muster	2		15	18
23	"	Wien	Lack	"	"	2	26	2	62	"	Jdria	Reven Lukas	"	Verschiedenes	1		3	18
24	"	Zara	Dirsch Engel	"	"	2	10	54	63	"	"	Rauman Gregor	"	"	4		2	18
25	"	St. Petersburg	Schweyer Georg	"	Stmuster	15	1	9	64	Krainburg	St. Peter	Formo Arcangelo	Geldbrief	B. N.	3		4	18
26	"	Pest	Epstein Josef	"	Waaren	10	1	6	65	"	Sachsenburg	Bullson Johann	Paket	Verschiedenes	2			18
27	"	Graz	Kraknar Cecile	"	Wäsche	3	1	22	66	Cormons	Tolmezzo	Quagnoli Josef	"	"	2	3	5	79
28	"	Wien	Rosenfeld & Comp.	"	Verschiedenes	1	20	76	67	"	Görz	Merpurgo Bettina	"	"	2		17	26
29	"	"	Lichtenstein	"	"	10	1	29	68	"	"	Rosca Johann	"	"	2	1	12	13
30	"	Pest	Mannheim Simon	"	Warenmuster	5	2		69	Monfalcone	Fiumicello	Concina Peter	Brief	Document	8	33		32
31	"	"	Bauer Leopold	"	"	5	2	12	70	Wörthing	Agram	Stangl Matthäus	Geldbrief	B. N.	3			18
32	"	Wien	Dirschfeld Adolf	"	Verschiedenes	50	1	24	71	"	St. Peter	Heiselbech Johann	Paket	Effecten		28		294
33	"	Berona	Lichtenstein	"	"	6	5	24	72	Jdria	Greifenburg	Widmar Leopold	Geldbrief	B. N.	1	50		18
34	"	Freiberg	Dinze	"	"	3	29	47	73	Ispernembel	Altorsova	Strugel Matthäus	"	Stempel	2			18
35	"	Pest	Rabiz & Eibenschup	"	Muster	5	1	20	74	Gottschee	Wien	Kopinger Johann	"	B. N.	2			20
36	"	Pangensbielau	Trenzler Leopold	"	"	1		40	75	Wippach	Udine	Piwibori Valentin	Paket	Effecten	10	5		34
37	"	Lette	Piper Heinrich	"	Strümpfe	6	2		76	Aßling	Rottenmann	Klru Wilhelm	"	"	4	12		30
38	"	Wien	Mollo	"	Verschiedenes	5	3	25	148	Kafel	Lebe	Schulze A.	"	Schuhe	2	3		57
39	"	Bologna	Carponetti	"	"													

(20-1)

### Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle in Dilce (Bezirkshauptmannschaft Adelsberg) wird hiemit bis zum 15. Februar der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung von 120 fl. (Einhundertzwanzig Gulden) und dem Amtspauschale jährlicher 30 fl. (Dreißig Gulden) v. W. Der Postmeister hat dagegen unter Anderem eine Caution pr. 200 fl. bar in 5%igen Staatsobligationen oder hypothekarisch zu leisten, sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Postmanipulationsprüfung zu unterziehen und einen Dienstvertrag abzuschließen.

Die Bewerber haben in ihren, der Befertigten bis längstens

15. Februar l. J.

vorzulegenden Gesuchen das Alter, das Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und zugleich anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 10. Jänner 1872.

Die k. k. Postdirection.

(18-1)

### Kundmachung.

Aus Anlaß der bevorstehenden regelmäßigen Stellung pro 1872 wird kund gemacht:

1. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1852, 1851 und 1850 gebornen einheimischen Jünglinge bis 25. Jänner l. J. im magistratlichen

Nr. 5.

Amtslocale (Expedite) zur Einsicht aufliegen, und daß Jedermann, der

a. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,

b. gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen;

2. daß die Lösung für die Stellungspflichtigen der ersten Altersklasse am

15. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen dem Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Jän. 1872.

Der Bürgermeister: A. Deschmann.

(10-2)

Nr. 20.

### Kundmachung.

Auf Grund des im Reichsgesetzblatte vom 30. December 1871 unter Nr. 146 veröffentlichten Gesetzes vom 29. December 1871, mit welchem das Ministerium zur Forterhebung der bestehenden directen und indirecten Steuern und Abgaben sammt Zuschlägen nach Maßgabe der gegenwärtig gültigen Besteuerungsgesetze für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende März 1872 ermächtigt wurde, wird Nachstehendes kund gemacht:

1. Zur Ueberreichung der Bekenntnisse über das Einkommen von Handels- und Gewerbs- dann sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten, und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge, behufs der Einkommensteuerbemessung pro 1872, wird mit Bezug auf den hohen Finanzministerial-Erlaß vom 8. October 1864, Z. 43507-213, die Frist bis

Ende Jänner 1872

festgesetzt, und werden die P. T. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach mit Hinweisung auf die §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes vom 29. October 1849 und auf die Vollzugsvorschrift vom 11ten Jänner 1850 eingeladen, ihre Fassonien und rücksichtlich Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. k. Steuer-Local-Commission zuverlässig zu überreichen.

2. Den Bekenntnissen über das Einkommen der I. Klasse für das Jahr 1872 sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1869, 1870 und 1871 zu Grunde zu legen.

3. Die von den Verpflichteten einzubringenden Anzeigen über stehende

Jahresbezüge haben die Jahresgehalte der Bezugsberechtigten nebst den denselben allenfalls zukommenden Naturalleistungen zu enthalten.

Andere Einkommens-Arten der II. Klasse hingegen, welche nicht in vorhin festgesetzten Jahresgebühren bestehen, sind auf gleiche Art wie für die I. Klasse vorgezeichnet einzubekennen und kommen hiebei die §§. 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zu beachten.

4. Die Zinsen und Renten der III. Klasse, zu deren Einbekennung

die Bezugsberechtigten verpflichtet bleiben, sind für das Jahr 1872 nach dem Stande des Vermögens und Einkommens vom 31. December 1871 anzugeben.

5. Jene, welche ihre Gewerbe verpachtet haben, wollen ihren Bekenntnissen die Pächter namhaft machen und zugleich angeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause die Gewerbsausübung stattfindet, ferner einbekennen, welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbs-Concession beziehen.

Die Gewerbspächter haben über den Pachtungen abgesonderte Einkommensteuerbekenntnisse vorzulegen.

6. Die Prüfung und Nichtigstellung der Bekenntnisse und Anzeigen für die Einkommensteuer, dann die Festsetzung der Steuer: Gebühr wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen; über einschlägige Recurse wird die hochlöbliche k. k. Finanz-Direction entscheiden

Laibach, am 8. Jänner 1872.

K. k. Steuer-Local-Commission.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

(130—1)

Nr. 1381.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bucar von Rudolfswert die executive Versteigerung nachstehender, dem Johann Gregoric von ebendort gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert vorkommenden Realitäten, als: des Hauses zu Rudolfswert Rectf.-Nr. 25 nebst dazu gehörigem Antheile im Walde Rasen im Schätzungswerthe von 6000 fl., des Gartens an der Vochnastrasse Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 nebst darauf befindlicher Doppelharpe, im Schätzungswerthe von 500 fl., des Schoppens Rectf.-Nr. 145/1 nebst Dreschboden Rectf.-Nr. 123/1, Urb.-Nr. 324, im Schätzungswerthe von 200 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

15. März 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, am 5. December 1872.

(128—1)

Nr. 3426.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Verbie von Franzdorf gegen Franz Jogar von Zabocev wegen aus dem Vergleich vom 11. Februar 1871, Z. 405, schuldigen 54 fl. und 2 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, Fol. 373, Rectf.-Nr. 201 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2275 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

30. Jänner,

2. März und

3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-

richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. November 1871.

(119—1)

Nr. 2594.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Pessial, durch Hrn. Dr. v. Schrey von Laibach, gegen Franz und Anna Tekautic von Birkenthal wegen aus dem Urtheile vom 15. November 1869, Z. 20.552, noch schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 253, Fol. 49 und Rectf.-Nr. 253<sup>1/2</sup>, Fol. 50 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1465 fl. und 285 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Februar,

9. März und

8. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1871.

(122—1)

Nr. 2803.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. k. l. Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Maria Sadar von Deutschdorf Nr. 9 wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 13 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 516 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 255 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Februar,

11. März und

12. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. September 1871.

(132—1)

Nr. 7141.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Maria Paunovic und des Herrn Johann Birant, Vormünder der mj. Paul v. Paunovic'schen Kinder, gegen Herrn Johann Ballouc in Tschernembl Hs.-Nr. 5, nun in Praes, mit Bescheide vom 27ten August 1871, Z. 4783, auf den 22ten December 1871 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Stadt gilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 12, 13, 14, 15, 16 und 17 vorkommenden, gerichtlichen auf 3650 fl. bewerteten gegnerischen Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. November 1868, Zahl 5838, schuldigen 1050 fl. sammt Anhang kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten und dritten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. December 1871.

(133—1)

Nr. 7028.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 24. August 1871, Z. 4728, auf den 15. December 1871 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Gradaz sub Urb.-Nr. 133, Rectf.-Nr. 91<sup>1/2</sup>, vorkommenden, dem Executen Josef Strazel aus Gräble gehörigen Realität wegen dem Executionsführer Josef Briez aus Goranz aus dem Vergleich vom 21. October 1870, Zahl 5692, schuldigen 800 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

24. Jänner und

27. Februar 1872,

jedesmal früh 10 Uhr, angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietung obiger Realität sein Verbleiben hat mit dem Bescheide, daß fragliche Realität bei der zweiten Feilbietung stückweise und in loco reissitae, bei der dritten Feilbietung dagegen in der Gerichtskanzlei und im ganzen Complexe feilgeboten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1872.

(120—1)

Nr. 3375.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 2. April 1871, Z. 957, auf den 23. Juni 1871 angeordneten und sohin mit dem Bescheide vom 14. Juni 1871, Z. 1656, sistirten dritten executiven Feilbietung der den Eheleuten Mathias und Ursula Zajc von Kleinoren Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 205 vorkommenden, gerichtlichen auf 478 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen l. f. Steuern

und Grundentlastungsgebühren pr. 33 fl. 94 kr. resp. der rechtlichen Executionskosten c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

16. Februar 1872,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. November 1871.

(3038—1)

Nr. 5212.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es sei in die Reassumirung der mit Bescheide vom 12. September 1870, Zahl 4822, auf den 18. Jänner 1871 anberaumten, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Stefan Piskur von Langberg gehörigen Realitäten, als der Realität Rectf.-Nr. 601 ad Herrschaft Pölland und des Weingartens Tom. 25, Fol. 17 ad Herrschaft Pölland über Ansuchen des Georg Rump von Neutabor, wegen schuldigen 102 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

28. Februar 1872,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß gedachte Realitäten hiebei auch unter ihrem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. September 1871.

(65—1)

Nr. 5093.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anna Matko verehel. Wieser von Gurtsfeld Hs.-Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der aus den 15 Joch 826 □ A. l. messenden und einen Katastral-Extract pr. 47 fl. 37<sup>1/2</sup> kr. abwerfenden Parzellen Nr. 80, 183, 575, 602, 610, 621, 632, 636a, 659, 664, 711, 2418, 190, 604, 658, 619, 687, 1916, 188, 605, 611, 2436, 609, 576, 601, 636, 732, 737, 614, 618, 688, 686 der Steuergemeinde Wucka, bestehenden Realität sub praes. 31. August 1871, Z. 5093, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Marusic von Unterradule als Curator bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 31ten August 1871.